

(Aus dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

Eine neue von Herrn Dr. Paul Preuss
bei Buea im Kamerungebirge entdeckte Odonate
der Gattung *Macromia*,
beschrieben von Dr. F. Karsch.

Unter den Insecten der beiden letzten durch Herrn Dr. Paul Preuss von Buea im Kamerungebirge dem Königlichen Museum gemachten Sendungen, welche wesentlich aus Heteroceren bestehen, befindet sich auch ein einzelnes Exemplar einer noch unbeschriebenen Corduliide der Gattung *Macromia* Selys:

Macromia paula nov. spec.

♀: Hinterleib 60, Hinterflügel 52,5 Millimeter lang. ♂ unbekannt.

♀. Flügel breit, glashell, nur die Basis bis über den Arculus hinaus tief rothbraun ohne scharfe Abgrenzung mit theilweise heller bleibenden Zellkernen sowie die äusserste Spitze der Vorderflügel etwas bräunlich getrübt; alle Adern schwarz. Das bis 3 Millimeter lange, $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Zellen überdeckende Pterostigma schwarz. Membranula beider Flügelpaare gross, fast schwarz. Im Vorderflügel 21 Antenodal- und 10—11 Postnodalqueradern, 5—6 Hypertrigonal- und 7—8 Medianqueradern, gleich hinter dem Dreieck beginnend zwei Zellenreihen im Discoidalfelde und 14 Marginalzellen. Im Hinterflügel 15—16 Antenodal- und 14 Postnodalqueradern, 3—4 Hypertrigonal- und 5—6 Medianqueradern, anfangs zwei Zellenreihen im Discoidalfelde und 13—14 Marginalzellen.

Färbung vorwiegend schwarz ohne auffälligen blauen Metallglanz, das Gesicht einfarbig dunkel gelbbraun, die Brust jederseits mit drei mässig breiten schmutziggelben Schrägstriemen, der Brustücken vor der Wurzel der Vorderflügel jederseits mit heller gelbem Querfleck und zwischen den Wurzeln der vier Flügel mit zwei Paaren grosser gelber Würfelflecken, deren vorderes breit getrennt, deren hinteres verschmolzen ist. Beine schwarz, sehr dünn und lang. Hinterleib

16 *F. Karsch: eine neue Odonate der Gattung Macromia.*

vom 2. bis 7. Ringe sehr stark comprimirt, schwarz, am zweiten, stark geschwellenen Ringe obenauf mit basalem gelben Querfleck und längs der Mitte getrennter, sich seitwärts nach unten und hinten ziehender querer gelber Mittelstrieme sowie die ventralen Ränder breit gelb gesäumt; dritter Ring am Grunde breit gelb, auf der Rückenmitte mit von der Rückenkante schmal unterbrochenem Querfleck, welcher sich nur noch auf dem vierten Ringe wiederholt; siebenter Ring obenauf am Grunde bis über die Mitte seiner Länge ausgedehnt breit gelb; die Ränder der Ventralpalte an den Ringen 3—7 sehr schmal gelb gesäumt; der achte Hinterleibsring längs dem ventralen Seitenrande gelb gefleckt, die Ventralplatte des neunten und zehnten Ringes auf der Mitte gelb.

In den Grössenverhältnissen der *Macromia sophia* Selys am nächsten kommend; allein der Hinterleib des ♀ ist bei *M. paula* beträchtlich länger und erheblich dünner als bei dem einzigen mir vorliegenden weiblichen Exemplare der *M. sophia* und bei diesem ragt aus dem Hinterende der Ventralpalte des achten Abdominalringes eine grosse, das hintere Ende des zehnten Abdominalringes beinahe erreichende Scheidenklappe nach unten abstehend hervor, welche bei *M. paula* nicht zu erkennen ist. Die Färbung beider Arten ist durchaus verschieden.

Das einzige Exemplar dieser schönen *Macromia*-Art wurde zwischen dem 1. Januar und 10. April 1891 gefangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Karsch Ferdinand Anton Franz

Artikel/Article: [Eine neue von Herrn Dr. Paul Preuss bei Buca im Kamerungebirge entdeckte Odonate der Gattung Macromia. 15-16](#)